

München, xx. Dezember 2018

Sechs renommierte Architekten, die das Stadtbild von Doha prägten

Moderne Architektur trifft in der katarischen Hauptstadt auf arabische Traditionen

Dohas Skyline unterliegt einem ständigen Wandel: Immer neue Parks, Museen, Wohnanlagen, Büros und Straßen werden in der wachsenden Stadt erbaut. Bei Architekturliebhabern treffen die unverwechselbaren Gebäude der Hauptstadt von Qatar, die künstlerisch traditionelle Formen mit innovativem Design verbinden, auf Begeisterung. Folgende Werke international renommierter Architekten haben dazu beigetragen, die Vision von einem modernen Stadtbild Dohas zum Leben zu erwecken:

1. William L. Pereira Associates

Sheraton Grand Doha Resort & Convention Hotel (1982)

Das Hotel gilt als eines der bekanntesten Wahrzeichen Qatars. Mit der Schaffung einer „Pyramide für den Golf“ wurde das Sheraton Grand Doha zum ersten Kultobjekt der Stadt und verkörperte Anfang der 1980er Jahre den Beginn des rasanten Wachstums von Qatar. Das architektonische Konzept des Gebäudes basiert auf einer Stahlrahmenkonstruktion mit hängenden Elementen.



Das von der katarischen Regierung geförderte Projekt befindetet sich im beliebten Stadtteil West Bay – damals noch als „The New District of Doha“ bekannt. Nach einer neunmonatigen Renovierung öffnete das Hotel im Jahr 2016 erneut seine Türen für die Öffentlichkeit.

2. Hadi Simaan

Aspire Tower (2007)

Der Turm wurde anlässlich der Asien-Spiele 2006 gebaut und symbolisiert deren Flamme. Gleichzeitig erinnert das Gebäude an eine Hand, die eine



brennende Fackel hält. Das Tragwerk des Aspire Tower besteht aus einem zylindrischen Betonkern, der von einem Stahlgewebe umhüllt ist, sowie aus einer energieeffizienten Glasfassade. Mit einer Höhe von 300 Metern ist es das höchste Bauwerk Qatars. Innerhalb der Aspire Zone – einem multifunktionalen Sport-, Unterhaltungs- und Einkaufszentrum –

beherbergt der Turm das Fünf-Sterne-Hotel The Torch Doha mit einem freischwebenden Pool, der sich im 19. Stock befindet. In der 21. Etage befindet sich ein Restaurant, das sich 360 Grad um die eigene Achse dreht, während im 47. Stockwerk eine Aussichtsplattform mit Panoramablick auf die Stadt wartet.

3. I. M. Pei

Museum of Islamic Art (2008)

In den 1980er Jahren wurde I. M. Pei aus dem Ruhestand geholt, um das Projekt „Museums für Islamische Kunst“ (MIA) zu realisieren. Sein Konzept wurde von der altislamischen Architektur beeinflusst und weist ein einzigartiges, modernes Design auf. Auf einer Insel in der Nähe des traditionellen Dhau-Hafens von Doha erbaut, sorgen das Zusammenspiel des Sonnenlichts und die Reflexion des Meerwassers an den Kalksteinfassaden den ganzen Tag über für dramatische Schatteneffekte an dem Gebäude. Auf der Nordseite bietet eine Glasfassade einen Panoramablick auf den Arabischen Golf und das West Bay-Viertel. Im Inneren des Museums wird der Blick zunächst auf den geometrischen Scheitelpunkt des Gebäudes gelenkt. Die scharfkantigen Linien stehen im Kontrast zu einem runden Kronleuchter und einer runden Treppe. Die Ausstellungsräume des MIA, in denen Besucher durch 14 Jahrhunderte Kunstgeschichte wandeln, wurden von Wilmotte & Associates, Peis Mitarbeiter am Louvre-Projekt, entworfen.



4. Arata Isozaki

Qatar National Convention Centre (2011)



Das Qatar National Convention Centre (QNCC) verfügt über riesige, zweigeschossige Säulen, die ein überhängendes Dach tragen und an einen landestypischen Sidra-Baum erinnern. Das Kongresszentrum besteht aus weitläufigen Stahlstützen, die vor der großen rechteckigen Glasfassade die Illusion von zwei Bäumen erzeugen. Das

QNCC, das als eines der modernsten Kongress- und Ausstellungszentren der Welt erbaut wurde, verfügt über einen multifunktionalen Konferenzsaal mit 4.000 Sitzplätzen, ein Theater mit 2.300 Sitzplätzen und drei Auditorien sowie eine Reihe von Tagungsräumen.

5. Jean Nouvel

Burj Qatar Tower (2012)

Der 46-stöckige Turm mit Blick auf den Arabischen Golf umfasst Büroräume, ein Restaurant mit Panoramablick und eine private Penthouse-Wohnung in einem der prominentesten Geschäftsviertel Dohas. Das preisgekrönte, mit einem aufwendigen Edelmusterverkleidete Gebäude wird von einer Turmspitze überragt. Zu den beeindruckendsten Konstruktionsmerkmalen des zylindrischen Turms gehört sein dezentraler Kern, der eine flexiblere Flächennutzung ermöglicht. Darüber hinaus zeigt die gemusterte Edelmusterverkleidung des Turms - inspiriert von der *Mashrabiya*, die in Qatar traditionell zum Abdunkeln oder Trennen von Räumen verwendet wird - ein einziges geometrisches Motiv in mehreren Größen, das wiederum in verschiedenen Dichten entlang der Fassade überlagert ist, um auf unterschiedliche Sonnenbedingungen reagieren zu können.



6. Rem Koolhaas, OMA

Qatars Nationalbibliothek (2018)

Die rautenförmige Bibliothek besteht aus einem einzigen offenen Raum, in dem sowohl Menschen als auch über eine Million Bücher bequem untergebracht werden können. Die vom Boden abgehobenen Kanten des Gebäudes sind so konzipiert, dass drei Gänge von Bücherregalen entstehen, die sich über Terrassen bis in jede Ecke der 138 Meter langen Bibliothek erstrecken. Die Bibliothek hat eine Gesamtfläche von 42.000 Quadratmetern und dient gleichzeitig als wissenschaftliche, öffentliche und nationale Bibliothek. Im Inneren haben Besucher zunächst einen Blick auf die gesamte Büchersammlung, die sich nach vorne erstreckt. Die Tiefe des Raumes symbolisiert unbegrenztes Wissen und eine Fülle von Informationen. Eine 120 Meter lange Brücke, die durch das Gebäude führt, verbindet sinnbildlich das Erbe und die Zukunft Qatars. Auf der Spitze der Brücke angekommen, blicken Besucher auf ein architektonisches Merkmal in Form einer archäologischen Stätte hinunter, in der drei bis vier Meter hohe Regale mit einer historischen und seltenen Büchersammlung gefüllt sind.



Anstehende Eröffnungen:

Jean Nouvel

National Museum of Qatar (Eröffnung Ende März 2019)

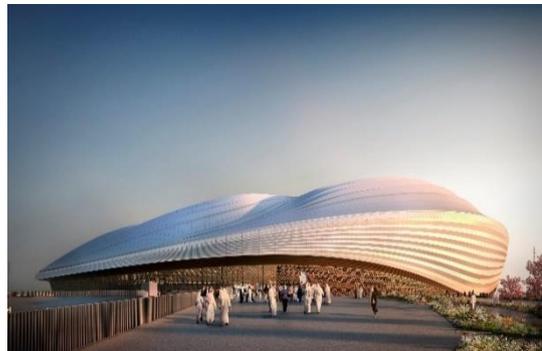


Das neue Nationalmuseum von Qatar ist das zweite Gebäude des Landes, das vom französischen Stararchitekten Jean Nouvel entworfen wurde. Inspiriert von einer zarten Wüstenrose, zeichnet sich das Gebäude durch ineinandergreifende Platten aus, die den alten Palast von Scheich Abdullah bin Jassim al-Thani umringen. Nach seiner Fertigstellung dient der lang erwartete Komplex als Denkmal für die historische Lebensweise in Qatar und verleiht dem Erbe Qatars eine Stimme.

Inspiziert von Zaha Hadid

Al Wakrah Stadion

Inspiziert von der Seefahrertradition des Landes, stellt das Dach des Al Wakrah Stadions bildlich die Segel eines traditionellen Dhaus, eines hölzernen Segelbootes, dar. Nach seiner Fertigstellung kann das Klappdach des Stadions in zirka 30 Minuten mit einer Reihe von Stahldrähten geschlossen werden. Das Dach kann somit das gesamte Spielfeld vor der Sonne schützen und trägt zum effizienten und innovativen Kühlsystems des Stadions bei. 40.000 Sitzplätze umfasst das Stadion, in dem die Fußballspiele bis zum Viertelfinale der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2022 ausgetragen werden. Nach der Weltmeisterschaft wird das Al Wakrah Stadion die Sitzplatzkapazität auf die Hälfte reduzieren. Die restliche Hälfte der Sitzkonstruktion soll an Entwicklungsländer gestiftet werden, die eine sportliche Infrastruktur benötigen.



Fotos zu Qatar unter <https://1drv.ms/f/s!AmHIqm4VmmJbgSjjUz1P7MzLsTxv>

© Bildrechte: Qatar National Tourism Council

Kontakt für Presseinformationen:

Qatar National Tourism Council
Lisa Reinshagen
Bavariaring 38, 80336 München
Tel.: +49 89 452186-22
E-Mail: germany-pr@visitqatar.qa

Kontakt für Veranstalter und Reisebüros (auch für Reisebroschüren):

Qatar National Tourism Council
Sarah Zehrlaut
Bavariaring 38, 80336 München
Tel.: +49 89 689 06 38-44
E-Mail: germany@visitqatar.qa

Über Qatar National Tourism Council (QNTC):

Die Mission des Qatar National Tourism Council ist es, Qatar auf der Weltkarte als einen Ort zu etablieren, an dem kulturelle Authentizität und Moderne aufeinandertreffen und wo Menschen aus aller Welt zusammenkommen, um vielseitige Angebote in den Bereichen Kultur, Sport, Geschäftsreisen und Familienunterhaltung zu erleben. Die Arbeit des QNTC wird von der Qatar National Tourism Sector Strategy (QNTSS) gelenkt, die das touristische Angebot des Landes diversifizieren und den wirtschaftlichen Beitrag dieses Sektors bis zum Jahr 2030 steigern soll. 2017 wurde das nächste Kapitel von QNTSS lanciert, das die darauffolgenden fünf Jahre (2018-2023) des Wachstums im Tourismussektor darstellt. Seit dem Start von QNTSS hat Qatar über 10 Millionen Besucher begrüßt. Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Tourismussektors in Qatar werden mit den Schätzungen für 2016 zunehmend sichtbar und zeigen einen gesamten (direkten und indirekten) Beitrag zum katarischen BIP von 6,7%. www.visitqatar.qa
@NTC_Corporate